



---

26.09.2018

PRESSEMITTEILUNG

---

## **Streben gen Westen: Der Platz des Western im deutschen Kino**

### **FILMZ-Symposium 2018**

Nahezu jeder deutsche Fernsehzuschauer dürfte die Karl May-Verfilmungen aus den 1960er Jahren um den Indianerhäuptling Winnetou (Pierre Brice) und seinen Blutsbruder Old Shatterhand (Lex Barker) kennen, wenn nicht sogar mit ihnen aufgewachsen sein. Für den Western hierzulande stellt der einstige Publikumserfolg allerdings eine Ausnahmeerscheinung dar.

Bis heute schaffen es nichtsdestotrotz immer wieder auch deutschsprachige Produktionen dieses amerikanischen Genres par excellence, wie André Bazin es einst so treffend beschrieben hat, in die Kinosäle. Einsamen Reitern gleich ziehen sie dort über die Leinwände, wobei sich in den letzten Jahren ein deutlich freierer Umgang mit den Themen und Motiven des Genres eingestellt hat. So dreht sich beispielsweise Valeska Griesbachs WESTERN (2017) um ein EU-Infrastrukturprojekt an der bulgarisch-griechischen Grenze, während DAS FINSTERE TAL (2014) seinen Racheplot in den Bergen Südtirols ansiedelt und den ur-amerikanischen Western somit auf die sehr deutschen Genres des Heimats- und Bergfilms treffen lässt.



---

## PRESSEMITTEILUNG

---

Beide Beispiele machen neugierig darauf, wie es heute grundsätzlich um das Genre im deutschen Film bestellt ist. 2018 will das Symposium von FILMZ – Festival des deutschen Kinos den Blick daher gen Westen richten und nach den fantastischen Genres im letzten Jahr auf einen weiteren Bereich an der Peripherie zeitgenössischen Filmschaffens aufmerksam machen. Für einen Vortragstag in Kooperation mit der Filmwissenschaft Mainz am Freitag, den 02. November 2018 sind wir dazu auf der Suche nach Beiträgen, die theoretische, aber auch historische Perspektiven auf zeitgenössischen Westernproduktionen aus dem deutschsprachigen Raum eröffnen und aktuelle Forschungsdiskurse an deren Beispiel beleuchten. FILMZ – Festival des deutschen Kinos ist ein ehrenamtlich organisiertes Festival in Mainz, das sich speziell dem aktuellen deutschsprachigen Kino widmet. In den Sektionen der Lang-, Kurz- und Mittellangen Filme bestimmen allein die Zuschauer über die Vergabe der Preise. Im Fokus steht zudem der direkte Austausch zwischen Publikum und Filmemacher\*innen bei verschiedenen Rahmenprogrammveranstaltungen im gesamten Stadtgebiet. Vergangene Symposien beschäftigten sich unter anderem mit dem deutschen Fantastikfilm, dem German Mumblecore sowie der Rolle der Frau vor und hinter der Kamera. Die 17. Festivalausgabe von FILMZ findet vom 01. bis 10. November 2018 statt.

### **KONTAKT**

Presseleitung  
Phoebe Brownell  
[presse@filmz-mainz.de](mailto:presse@filmz-mainz.de)